

Inhalt

Vorwort	7
<i>Markus Fauser, Osnabrück</i> Geselligkeit, Bibliothek, Lesekultur – Konzepte und Perspektiven der Forschung	13

Sektion I: Geselligkeit und Lesekultur

<i>Emilio Bonfatti, Padova</i> Der Briefwechsel zwischen Gleim und Lessing	29
<i>Wolfgang Braungart, Bielefeld</i> Ungesellige Geselligkeit. Bürger als Epigone seiner selbst	45
<i>Gonthier-Louis Fink, Strasbourg</i> Lektüre der Romanhelden im empfindsamen europäischen Roman (1731-1774)	59
<i>Gunter E. Grimm, Duisburg-Essen</i> »Halb zog sie ihn, halb sank er hin ...« Lektüre im Briefwechsel zwischen Johann Gottfried Herder und Caroline Flachsland	115
<i>Joh. Nikolaus Schneider, Bonn</i> »Still auf dem Blatt ruhte das Lied«. Lyrische Gedichte zwischen Lesetext und Hörerlebnis	135

Sektion II: Institutionen und Medien

<i>Rosmarie Zeller, Basel</i> Bräkers geselliger Umgang mit Büchern	151
<i>Peter J. Brenner, Köln</i> Harmoniekultur. Gleims Briefwechsel mit Ramler und Uz	175
<i>Barbara Becker-Cantarino, Columbus/Ohio</i> Die Lektüren Sophie von La Roches (1730-1807)	201

Sektion III: Bibliothek und Lesekultur

Giulia Cantarutti, Bologna

Die vergessene Bibliothek eines ›Letterato buon cittadino‹ und
die Anfänge der Gessner-Verehrung in Italien 217

Elena Agazzi, Bergamo

Die Bibliothek der Brüder Schlegel.
Geselligkeit in der Frühromantik 253

Peter Seibert, Kassel

Tiecks *Ein Roman in Briefen* und *Die gelehrte Gesellschaft*:
Literarisch imaginierte Geselligkeit 269

York-Gothart Mix, Marburg

Schreiben, lesen und gelesen werden. Zur Kulturökonomie
des literarischen Feldes (1770-1800) 283

Ernst Rohmer, Regensburg

Die Bibliothek als geselliger Ort.
Johann Peter Uz und sein Freundeskreis in Ansbach 311